

Dr. Christine Aschermann  
Nervenärztin-Psychotherapie

Eichenstr. 6  
D-88299 Leutkirch

Frau  
Dr. Margaret Chan, persönlich  
Generaldirektor der WHO  
WHO Hauptquartier  
Avenue Appia 20  
CH- 1211 Geneva 27  
Schweiz

17.04.07

### **Mobilfunktechnologie- Appell deutscher Ärzte**

Sehr geehrte Frau Dr. Chan,

ich erlaube mir, Ihnen zu schreiben in meiner Position als Ärztin, die sich für unseren Schutz vor der risikoreichen Mobilfunktechnologie einsetzt.

Anlässlich des Verkaufs der WiMAX-Lizenzen in Deutschland, Dezember 2006, verfasste eine Gruppe von Ärzten einen Appell an die Kanzlerin.

Ich möchte Ihnen gern ein paar Fragen stellen zu einigen Aspekten dieser globalen Streitfrage.

Haben Sie bemerkt, welche Rolle Michael Repacholi in der Weltgesundheitsorganisation (WHO) spielte? Dass er das EMF-Projekt aufbaute in der WHO, dass er einer von denen ist, die verantwortlich sind für die Referenzwerte für elektromagnetische Felder (EMF), in Zusammenarbeit mit der ICNIRP, einem privaten Verein, der hauptsächlich Techniker umfasst? Referenzwerte, die auf der Erwärmung einer Gelpuppe basieren?

Haben Sie die Tatsache registriert, dass er die Behauptung nicht widerlegen konnte, er habe Bestechungsgeld angenommen, entgegen den Regeln der WHO? Und dass es eine Petition im Internet gab, die eine Untersuchung über ihn forderte und seine Entfernung aus dem Amt? Ferner, dass er jetzt für die Elektroindustrie arbeitet und seine Kritiker lächerlich macht?

Wissen Sie, dass eine Ihrer Vorgänger(innen), Frau Brundtland, an Elektrosensitivität (EHS) litt und sie gewohnt war, offen darüber zu sprechen?

Wissen Sie, dass Repacholi und seine Gruppe versuchten, den Begriff Elektrosensitivität in Misskredit zu bringen und uns sagte, dass dieses Leiden psychologischen Ursprungs sei und dass es mit Verhaltenstherapie und antidepressiver Medikation behandelt werden sollte?

Wissen Sie, dass Repacholi die Empfehlung an die Regierungen gab, keine Messungen der elektromagnetischen Felder durchführen zu lassen, falls Menschen sich über Elektrosensitivität beklagen?

Sind Ihnen die Umstände des Todes eines anderen Vorgängers vertraut, des von Dr. Lee Jong-Wok? Wissen Sie, dass er ein Blutgerinnsel im Gehirn entwickelte, während er eine Konferenz besuchte- ein Blutgerinnsel ist eine ziemlich häufige „Nebenwirkung“ von elektromagnetischer Strahlung-?

Sind Sie sich bewusst, dass riesige Antennen in der unmittelbaren Nachbarschaft der WHO-Gebäude stehen? Um nicht die Mobiltelefone und, vielleicht, sogar Wireless-LAN im Innern zu erwähnen.

Wissen Sie von den Machenschaften der Tabakindustrie, die in den zurückliegenden Wochen publik gemacht worden sind?

Und dass es einen wohl begründeten Verdacht gibt, dass dieselbe Situation hinsichtlich der Mobilfunktechnologie besteht, mit Wissenschaftlern, die die Industrie unterstützen. Mit der Konsequenz, dass die Warnungen von Ärzten immer wieder nicht gehört und beachtet werden, wie im Fall von WiMAX gezeigt wurde.

Frau Dr. Waldmann-Selsam, eine Kollegin, und ich nahmen beide im Juni 2005 an einem Workshop in Genfteil, unter der Leitung von Repacholi („Basisstationen und drahtlose Netzwerke“). Die Mehrheit der Teilnehmer war entweder Industrievertreter oder Regierungsbeamte, ausserdem waren Wissenschaftler (ein Teil mit der Industrie kooperierend) und nur sehr wenige Ärzte und NGO\*-Repräsentanten anwesend. Die Diskussion über „Risikokommunikation“ spielte eine führende Rolle- die warnenden Feststellungen von Frau Dr. Waldmann-Selsam wurden ins Lächerliche gezogen.

Zur weiteren Information siehe bitte den „Offenen Brief an die Kanzlerin“ und die Literaturangaben am Ende des Briefes.

Da es sich um ein internationales Problem handelt, bin ich überzeugt davon, dass die WHO die Kontrolle der EMF-Arbeitsgruppe übernehmen sollte. Glauben Sie wirklich, dass Frau Dr. Emilie van Deventer (eine Elektroingenieurin und Mitglied der IEEE), die Michael Repacholis Assistentin war, die geeignete Person ist, in dem EMF-Projekt zu arbeiten und an den Erwägungen zu gesundheitlichen Wirkungen von Strahlung? Frau Dr. Deventer fehlt die medizinische Qualifikation und, selbstverständlich, die medizinische Erfahrung, die gewiss essentiell sein müssten für jeden, der Entscheidungen trifft über Fragen der Gesundheit. Sicherlich sind ihre Verbindungen zur Industrie unvereinbar mit den Erfordernissen der Position, wie ich annehme.

Die WHO sollte auf einer Revision der Referenzwerte insistieren, diese sollte durchgeführt werden in Zusammenarbeit mit unabhängigen Wissenschaftlern.

Ich vertraue darauf, dass Sie die in diesem Brief aufgeführten Punkte zur Kenntnis nehmen und, **als eine Sache von hoher Dringlichkeit**, die geeigneten Maßnahmen ergreifen werden, **um die Gesundheit und das Wohlergehen der Menschen weltweit zu schützen.**

Ich freue mich auf Ihr Interesse und Ihr Entgegenkommen in dieser Sache,  
mit freundlichen Grüßen,

Ihre

Dr. Christine Aschermann

1 Anlage (WiMAX-Appell)

(englische Version in Zusammenarbeit mit Margaret E. White)